

Strom direkt vom Dach

VON ANTJE SCHÄFER

Lüneburg. Bezahlbarer Wohnraum ist in Lüneburg Mangelware. Mit Blick darauf hat die Lüneburger Wohnungsgesellschaft (Lüwobau) Auf der Höhe 52 einen Gebäudekomplex errichtet. 42 der 52 Wohnungen haben einen Eingangsmietzins von 5,60 Euro, Voraussetzung dafür ist ein Wohnberechtigungsschein. Oberbürgermeister Ulrich Mädge übergab jetzt die ersten Schlüssel an die Mieterinnen Teresa Janitzki und Janine Schubert. Darüber hinaus zeichnet sich der Gebäudekomplex durch ein Pilotprojekt in Sachen Energiewende aus: Erstmals in Lüneburg wird hier Mieterstrom über Avacon Natur angeboten.

Für das Pilotprojekt hat die Lüwobau die Dachflächen der drei Gebäude an die Avacon Natur verpachtet. Diese hat auf den Dächern jeweils eine Photovoltaik-Anlage installiert. Den da-

Lüwobau startet Pilotprojekt mit neuem Gebäudekomplex, der außerdem für bezahlbaren Wohnraum sorgt

mit erzeugten Strom können die Mieter beziehen. In Zeiten, in denen die Photovoltaikanlage zu wenig oder keinen Strom generiert, stellt der Energieversorger den Bedarf durch die zusätzliche Belieferung mit Strom aus dem öffentlichen Netz sicher. Laut Avacon-Technikvorstand Dr. Stephan Tenge handelt es sich dabei um Öko-Strom. Wird hingegen mehr Strom produziert als verbraucht, fließt der Überschuss ins öffentliche Netz.

„Weil der auf dem Dach erzeugte Strom direkt im Gebäude verbraucht wird, ist er aufgrund gesetzlicher Bestimmungen mit weniger netzgebundenen Abgaben belastet. Diesen Kostenvorteil nutzen wir, um den Mietern

Strom aus Erneuerbaren Energien günstig anzubieten“, erläutert Dr. Tenge. Laut Harald Gründel, Projektleiter bei Avacon Natur, können Mieter, die bei dem Solar-Mieterstrom-Projekt mitmachen, von Einsparungen von 60 Euro pro Jahr gegenüber dem

„Mieter können von Einsparungen von 60 Euro pro Jahr ausgehen.“

Harald Gründel,
Projektleiter bei Avacon Natur

Grundtarif ausgehen. Elf Kunden konnten bereits für diese ökologische Stromversorgung gewonnen werden. Ob man Mieterstrom beziehen möchte oder nicht, entscheidet aber jeder freiwillig, unterstreicht Heiderose Schäfke, Geschäftsführerin der Lüwobau. Jeder könne auch auf dem freien Markt mit einem anderen Anbieter einen Vertrag abschließen. Die Lüwobau gehört übrigens auch zu den Kunden des Pilotprojekts, hat für Hauslicht einen Liefervertrag abgeschlossen.

Mit dem Pilotprojekt wolle man einen Beitrag zur Energiewende leisten und gleichzeitig Erfahrungen sammeln, erklärte Oberbürgermeister Mädge, der Aufsichtsratsvorsitzender der Lüwobau ist. Mit dem jetzt fertiggestellten Gebäudekomplex „kommen wir dem dringendsten Anliegen der Stadt nach, Wohnraum für Menschen mit geringem und ganz normalen Einkom-



Harald Gründel von der Avacon Natur. Foto: Lüwobau

men zu schaffen“. Die Lüwobau sei verlässlicher Partner, mit der die Stadt das Angebot an bezahlbaren Wohnungen ausbaue. Allein in den geplanten Neubaugebieten Hanseviertel Ost und Am Wienebütteler Weg sind weitere 200 Wohnungen in diesem Segment geplant.

Mehr als 7,2 Millionen Euro hat die Lüwobau in das Bauprojekt im Mittelfeld investiert. Finanziert wurde es durch zinsgünstige Darlehen der NBank sowie durch Eigenkapital.